

Q&A

mit Lilly

Meine Freiheit: Auch mal mit Sohn in der Praxis

INTERVIEW >>> Dr. Lilly Qualen hat mit 26 Jahren den Schritt in die eigene Praxis gewagt. Hier beantwortet sie regelmäßige Fragen rund um Leben, Lieben und Arbeiten als selbstständige Zahnärztin und frischgebackene Mutter.

Lilly, deine Praxisgründung ist über drei Jahre her. Hast du deine Entscheidung jemals bereut?

Nein, noch nie. Natürlich gab es den einen oder anderen Realitätscheck. Zahnärztin in der eigenen Praxis zu sein bedeutet nämlich längst nicht, nur „Zahnärztin“ in der eigenen Praxis zu sein. Man ist die Chefin eines größer werdenden Teams und braucht ein offenes Ohr für Sorgen, Ideen oder auch mal Kritik, muss sich durch den Dschungel der Betriebswirtschaft kämpfen, mit etlichen Gewerken und Laboren kommunizieren und auch mal Reinigungskraft oder Handwerker ersetzen. Genau diese Abwechslung macht mir aber auch viel Spaß. Doch ich bin ehrlich: Manchmal würde ich die eine oder andere Verantwortung gern abgeben. In stressigen Zeiten habe ich mich auch schon dabei ertappt, wie ich mich nach der entspannten Assistenzzeit zurücksehne. Alles in allem möchte ich die Freiheiten der Selbstständigkeit aber nicht mehr missen. Genau deshalb ist das auch für mich der richtige Weg. Ich muss niemanden um Erlaubnis fragen, ob ich meinen Sohn hin und wieder mit in die Praxis nehmen darf. Stattdessen ist es für mein Team und unsere Patientinnen und Patienten das Highlight des Tages, wenn er dabei ist. Er zaubert allen ein Lächeln ins Gesicht – und stärkt damit schon jetzt unsere Praxisphilosophie.

Junge Mutter und selbstständige Zahnärztin: Welche digitalen Helfer erleichtern dir das Leben zwischen Praxis und zu Hause?

Mein digitaler Helfer Nummer eins ist mein Smartphone. Es ist immer in meiner Handtasche. Seitdem mein Sohn auf der Welt ist, telefoniere ich deutlich öfter mit meinem Team. Für alles, was keine direkten Absprachen braucht, habe ich einen sicheren VPN-Zugang zu meinem Praxisverwaltungssystem. Dadurch kann ich von

zu Hause aus E-Mails beantworten, die gesamte Abrechnung kontrollieren oder auch mal online Rechnungen an unsere Factoring-Gesellschaft übermitteln. Hinzu kommt: Ich kann auf unser Terminmanagement zugreifen und mich optimal auf bevorstehende Arbeitstage vorbereiten. Ich weiß dadurch auch, wann ich private Termine wie Kinderarztbesuche einplanen kann. Wenn es nötig ist, kann ich Termine auch von zu Hause aus ohne Probleme neu planen. Meine digitalen Helfer geben mir die Möglichkeit, zu Hause mit meinem Kleinen zu kuscheln und dennoch so produktiv wie vor der Geburt zu bleiben.

Hast du einen Wunsch für die Zukunft deiner Praxis?

Ich bin begeistert von der Zusammenarbeit mit meiner Assistenzzahnärztin. Mein größter Wunsch für die Zukunft ist deshalb, dass sie mir erhalten bleibt. Die gemeinsame Arbeit bringt nicht nur unserem Team, sondern auch unseren Patientinnen und Patienten einen spürbaren Mehrwert. Wenn man zu zweit ist, können Termine auch mal kurzfristig vergeben werden. Auch die Tagesabläufe – insbesondere in der Urlaubssaison bei uns an der Ostsee – sind deutlich stressfreier. <<<



Seit ihrer Praxisgründung vertraut Dr. Lilly Qualen auf die Softwarelösungen von DAMPSOFT, die ihr die Arbeit und das Leben erleichtern.

Infos zum Unternehmen



Eine Checkliste für Existenzgründer, aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen stehen bereit unter:
www.dampsoft.de/startup



KICKSTART YOUR CAREER

dentXperts, der Karriereclub für Studenten der Zahnmedizin, Assistenz Zahnärzte und Praxisgründer.

Mit Ihrer kostenlosen und unverbindlichen Anmeldung zum dentXperts-Programm profitieren Sie als Teil des dentXperts-Teams von unserem dentalen Kow-how, genießen Partnervorteile und erhalten wertvolle Hilfestellungen für Ihren Praxisalltag.



Es gibt also viele gute Gründe, mit dentXperts® durchzustarten:



- Newsletter zu aktuellen Themen
- Praxisbezogene Workshop-Angebote
- Maßgeschneiderte Seminare und Fortbildungen
- Persönliche Ansprechpartner
- Attraktive Sonderkonditionen auf ausgewählte Produkte

